

- Der Vorsitzende -

Niederschrift
öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und
Sport der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.03.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:01 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29,

Anwesend sind:

Herr Joachim Dziuba (Ausschussvorsitzender)
Herr Dr. Branco Marcovici
Herr Gerhard Feldpausch
Herr Werner Hesse
Herr Hans-Dieter Langner
Herr Konrad Martin
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Susanne Reitmeier
Herr Stefan Rhein
Herr Klaus Ryborsch

Herr Günther Ettel

Herr Hans-Georg Lang (Stadtverordnetenvorsteher)
Herr Wolfgang Salzer (stellv. Stadtverordnetenvorsteher)
Herr Manfred Vollmer (Bürgermeister)
Herr Helmut Botthof (Stadtrat)
Herr Ihsan Ögretmen (Vors. Ausländerbeirat)
Herr Gerhard Kroll (Vors. Seniorenbeirat)

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib

Schriftführer: Günther Gnau

/Anwesenheitsliste ist Bestandteil des Original-Protokolls

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Arbeit des Seniorenbeirates im Jahre 2002
Bericht des 1. Vorsitzenden; Vorlage: FB2/2002/0031
- 4 Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt
Stadtallendorf; Vorlage: FB2/2003/0002
- 5 2. Fortschreibung des Stadtmarketingkonzeptes Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2002/0018
- 6 Finanzielle Lage des Produkthaushaltes 2003 und erste Konsolidierungsschritte
Vorlage: FB1/2003/0007
- 7 Organisations- und Vermarktungskonzept für die
Stadthalle; Vorlage: FB2/2003/0005
- 8 7. Europa-Straßenfest am 22.06.2002
Vorlage: FB2/2003/0004
- 9 29. Heimat- und Soldatenfest 2002 vom 29.08. bis 02.09.2002;
Ergebnis- und Kostenanalyse; Vorlage: FB2/2003/0006
- 10 Mitteilungen
- 11 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung beantragt StV Dziuba für die CDU-Fraktion den Tagesordnungspunkt 7 (Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle) abzusetzen, da seine Fraktion hierzu noch einen erheblichen Beratungsbedarf hat. StV Hesse teilt die Einschätzung der CDU-Fraktion und fragt nach dem Zeithorizont für die erneute Beratung, weil das Konzept bereits jetzt eine zeitliche Verzögerung von 6 Monaten hat.

StV Ettl vertritt die Auffassung, dass die erneute Vorlage zur nächsten Stadtverordnetenversammlung am 08. Mai 2003 erfolgen sollte. StV Hesse bittet die CDU-Fraktion um entsprechend frühe Rückmeldung über ihr Beratungsergebnis.

Abstimmungsergebnis über die Absetzung der Vorlage zum Punkt 7
der Tagesordnung: **10 Ja**

TOP 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge liegen nicht vor.

TOP 3 Arbeit des Seniorenbeirates im Jahre 2002 Bericht des 1. Vorsitzenden; Vorlage: FB2/2002/0031

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Herr Gerhard Kroll, stellt den schriftlich vorliegenden Bericht des Seniorenbeirates über die Arbeit im vergangenen Jahr vor.

StV Hesse bittet um Information darüber, wie der Seniorenbeirat die räumliche Unterbringung bezüglich der Altenarbeit beurteilt. Der Seniorenbeiratsvorsitzende erklärt sich mit der aktuellen Raumsituation der Altenarbeit zufrieden. Allerdings ist der Blick auf die freiwerdenden Räumlichkeiten im Untergeschoss des Gemeinschaftszentrums nach Fertigstellung des neuen Jugendzentrums gerichtet. Hierüber ist ein Konzept zum weiteren Ausbau der Seniorenarbeit mit Nutzungsvorschlägen in Vorbereitung.

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Eine Abstimmung erfolgt nicht.

TOP 4 Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf; Vorlage: FB2/2003/0002

StV Hesse bezeichnet die Vorlage im Gegensatz zu den allgemeinen Sparbemühungen als Vorlage zur Senkung des Kostendeckungsgrades. Er vermisst in der Vorlage Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen, um daraus erkennen zu können, ob nicht darin eine Erhöhung der übrigen Kindergartenbeiträge begründet ist. Bürgermeister Vollmer erklärt die finanziellen Auswirkungen der Vorlage als eine zu vernachlässigende Größenordnung. Für StV Ettel ist die Vorlage eine gerechtere Lösung für die Eltern.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Ergänzung des § 1 der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf vom 06.07.1995.

Neu aufgenommen wird § 1 Abs. 8:

„Nimmt ein Kind regelmäßig nur jede zweite Woche an der Mittagsbetreuung teil, so werden 50 % der Gebühren für die Mittagsbetreuung sowie 50 % des Verpflegungsentgeltes erhoben.“

Die Satzungsänderung tritt am 1. des Monats, der auf die öffentliche Bekanntmachung folgt in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
 3 Enthaltungen

TOP 5 2. Fortschreibung des Stadtmarketingkonzeptes Stadtallendorf
Vorlage: FB2/2002/0018

StV Ryborsch erläutert für die CDU-Fraktion, dass diese nach Beratung mit der Vorlage einverstanden ist und schlägt die Annahme des Beschlussvorschlages vor. StVe Reitmeier erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese zur Zeit der Vorlage als Beschluss noch nicht zustimmen kann und im Konzept lediglich ein Diskussionspapier für die zu bildende Arbeitsgruppe sieht.

Für die Verwaltung erläutert Herr Gnau, dass die bisherigen Konzepte daran gekrankt hätten, dass sie nicht mit dem Haushalt, der immer die finanziellen Voraussetzungen schaffen müsse, verknüpft worden sind. Der Arbeitskreis, der das Stadt-Marketing-Konzept jährlich einmal mit dem jeweils aktuellen Haushalt koordiniert und im Abstand von 3 Jahren eine Neuauflage des Konzeptes herausgibt, soll hier Steuerungsfunktionen erfüllen. Von der Verwaltung wird als Zukunftsaufgabe die Einbindung des für das Jahr 2004 geplanten überarbeiteten Produktbuches in das Konzept und das bessere Zusammenspiel zwischen Produkthaushalt (= Finanzen) und Marketing-Konzept (= Stadtstrukturen) angestrebt.

StV Hesse beantragt die Änderung des Beschlussvorschlages mit dem Ergebnis, dass die Stadtverordnetenversammlung das Konzept nicht beschließt, sondern lediglich zur Kenntnis nimmt, der Arbeitskreis beschlossen wird, der anschließend aus der Kenntnisnahme ein neu gefasstes Konzept als Plattform für gemeinsames Handeln entwickelt.

StV Ryborsch beantragt für die CDU-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung. Daraufhin wird die Sitzung vom Vorsitzenden in der Zeit von 20.24 Uhr bis 20.30 Uhr unterbrochen.

StV Ryborsch teilt als Ergebnis der Beratung der Ausschussmitglieder der CDU mit, dass die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt wie in der Vorlage vorgeschlagen erfolgen soll.

Für die SPD-Fraktion stellt StV Hesse folgenden Änderungsantrag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die überarbeitete 2. Fortschreibung des Konzeptes Stadtmarketing Stadtallendorf mit der neuen Bezeichnung

Stadtallendorf 2010
Standort – Marketing – Konzept

zur Kenntnis.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gründung eines Arbeitskreises bestehend aus

dem Bürgermeister als Vorsitzenden
dem 1. Stadtrat als stellvertretenden Vorsitzenden

dem Stadtverordnetenvorsteher
den Fraktionsvorsitzenden
den Fachbereichsleitern der Verwaltung und
ein Vertreter des Verkehrsvereins
ein Vertreter der Werbegemeinschaft Stadtallendorf-aktiv
ein Vertreter der Industriegemeinschaft Herrenwald

Der Arbeitskreis erhält den Auftrag, die Standortanalyse 1 x pro Jahr zu überprüfen, zu ergänzen und in einem fortgesetzten Prozess Prioritäten zu setzen. Im Abstand von 3 Jahren ist eine vollständige Überarbeitung des Konzeptes der Öffentlichkeit vorzulegen.

Von Fall zu Fall sollten dem Arbeitskreis die Ortsvorsteher oder andere sachkundige Bürger bzw. externe Berater hinzugezogen werden.

Die erste Aufgabe des Arbeitskreises besteht darin, aus dem Entwurf des Konzeptes eine Beschlussvorlage zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja
6 Nein
1 Enthaltung

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Der Vorsitzende ruft die Beschlussvorlage des Magistrats zur Abstimmung auf. StV Hesse beantragt getrennte Abstimmungen zu den Punkten 1 und 2.

Der Beschlussvorschlag lautet:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überarbeitete 2. Fortschreibung des Konzeptes Stadtmarketing Stadtallendorf mit der neuen Bezeichnung

Stadtallendorf 2010
Standort – Marketing – Konzept

Abstimmungsergebnis: 6 Ja
3 Nein
1 Enthaltung

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Gründung eines Arbeitskreises bestehend aus

dem Bürgermeister als Vorsitzenden
dem 1. Stadtrat als stellvertretenden Vorsitzenden
dem Stadtverordnetenvorsteher
den Fraktionsvorsitzenden
den Fachbereichsleitern der Verwaltung und
ein Vertreter des Verkehrsvereins

ein Vertreter der Werbegemeinschaft Stadtallendorf-aktiv
ein Vertreter der Industriegemeinschaft Herrenwald

Der Arbeitskreis erhält den Auftrag, die Standortanalyse 1 x pro Jahr zu überprüfen, zu ergänzen und in einem fortgesetzten Prozess Prioritäten zu setzen. Im Abstand von 3 Jahren ist eine vollständige Überarbeitung des Konzeptes der Öffentlichkeit vorzulegen.

Von Fall zu Fall sollten dem Arbeitskreis die Ortsvorsteher oder andere sachkundige Bürger bzw. externe Berater hinzugezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

TOP 6 Finanzielle Lage des Produkthaushaltes 2003 und erste Konsolidierungsschritte; Vorlage: FB1/2003/0007

In Nr. 1 des Beschlusstextes ist das Wort „zustimmend“ ersatzlos zu streichen.

Die inhaltliche Beratung der Anlagen der Vorlage beschränkt sich auf die Einsparvorschläge des Fachbereiches 2.

Zu den Inhalten der Vorschläge des Fachbereiches 2 ergibt sich eine umfangreiche Diskussion zwischen Bürgermeister Vollmer und den Stadtverordneten Hesse, Ryborsch und Ettl. Stadtverordnetenvorsteher Lang schlägt anschließend vor, die Grundrichtung der Vorgehensweise in der Behandlung der Fachbereichsvorschläge festzulegen. Der Vorsitzende ruft alle aufgeführten Punkte der Vorlage zur Einzelberatung auf. Ergebnis der umfangreichen Einzelberatung ist im wesentlichen:

- Dem Vorschlag, die Mehrzweckhalle mittelfristig als Kostenstelle abzuschaffen, wird nicht gefolgt.
- Gleiches gilt für die Kostenstelle Gemeinschaftszentrum.
- Das Europa-Straßenfest soll auch weiterhin im 2 Jahresabstand stattfinden. Neue Rahmenbedingungen sollen einer Einzelvorlage vorbehalten bleiben.
- Die Stadtbücherei soll keine Buchbestandsminderung erfahren. Von einer Ausleihgebühr ist vorläufig abzusehen.
- Die Jugendförderung im zu überarbeitenden Sportförderplan soll nicht nur – wie vorgeschlagen – pauschaliert werden.
- Die Jugendwarte der Feuerwehren sollen auch weiterhin eine Entschädigung erhalten. Der Verlagerung der Entschädigungszahlungen in das für die Feuerwehr zuständige Produkt wird zugestimmt.
- Zur Kostenbegrenzung für die jährliche Sportlerehrung soll überlegt werden, diese nur noch im Abstand von 2 Jahren durchzuführen.

Der Fachausschuss geht davon aus, dass alle Einsparvorschläge in Form von

Einzelvorlagen zur Beschlussfassung erneut vorgelegt werden.

Der Beschlusstext zu Nr. 2 der Vorlage wird wie folgt neu gefasst:

Der Magistrat wird beauftragt, Beschlussvorschläge entsprechend den Beratungsergebnissen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Nr. 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung erklären ihre Bereitschaft – soweit noch nicht geschehen – ergänzende Spar- und Umstrukturierungsvorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja
1 Enthaltung

TOP 7 Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle; Vorlage: FB2/2003/0005

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Die Abstimmung wird zurückgestellt.

**TOP 8 7. Europa-Straßenfest am 22.06.2002
Vorlage: FB2/2003/0004**

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**TOP 9 29. Heimat- und Soldatenfest 2002 vom 29.08. bis 02.09.2002;
Ergebnis- und Kostenanalyse; Vorlage: FB2/2003/0006**

Die Vorlage beinhaltet eine Kenntnisnahme. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 10 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

TOP 11 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

J. Dziuba

G n a u